

## **B E S C H L U S S**

### **B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n**

Beschlussgegenstand: Kulturzentrum Bizetstraße nach einer Frau benennen

Beschluss-Nr.: VIII-1231/2020 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 07.01.2020 Verteiler:  
- Bezirksbürgermeister  
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)  
- Leiter des Rechtsamtes  
- Leiter des Steuerungsdienstes  
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn  
Bezirksbürgermeister

An die  
Bezirksverordnetenversammlung

in Erledigung der  
Drucksache-Nr.: VI-1031

## **Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG**

### **Schlussbericht**

#### **Kulturzentrum Bizetstraße nach einer Frau benennen**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 33. Sitzung am 26.05.2010 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VI-1031

„Das Bezirksamt wird ersucht, den Kulturstandort in der Bizetstraße nach einer kunst- und kulturschaffenden Frauenpersönlichkeit aus dem Bezirk Pankow zu benennen. Dabei ist der bezirkliche Frauenbeirat einzubeziehen.

Im weiteren gilt das Verfahren für Neu- bzw. Umbenennungen für Pankower Straßen, Plätze und Orte.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Das Ansinnen, den Kultur- und Bildungsstandort in der Bizetstraße nach einer kunst- und kulturschaffenden Frauenpersönlichkeit aus dem Bezirk Pankow zu benennen, sieht sich heute, mehr als neun Jahre nach vollständiger Eröffnung des Gebäudeensembles, veränderten Rahmenbedingungen gegenüber. Seit dieser Zeit ist keine Einigung erfolgt.

Mittlerweile hat sich für den kooperativen Standort in der Bizetstraße der Begriff „Bildungszentrum am Antonplatz“ etabliert. Dies und die Tatsache, dass die dortigen Einrichtungen von Bibliothek und Musikschule zudem eigene Namen haben (Wolf-Dietrich-Schnurre-Bibliothek, Béla-Bartók-Musikschule), führt dazu, dass sowohl seitens des Amtes für Weiterbildung und Kultur als auch seitens des Frauenbeirats

Pankow von einer separaten Benennung des Bildungszentrums nach einer Frau Abstand genommen wird.

Stattdessen sollen jedoch die Bibliothek in Karow – derzeit ohne Namensgebung – und das künftige Bildungs- und Integrationszentrum in Buch unter Einbezug des Frauenbeirats auf eine Namensgebung nach einer Frau geprüft werden.

### **Haushaltsmäßige Auswirkungen**

keine

### **Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen**

keine

### **Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung**

keine

### **Kinder- und Familienverträglichkeit**

entfällt

Sören Benn  
Bezirksbürgermeister